



**Aufklärungsmerkblatt, Fragebogen und
Einverständniserklärung vor Impfung gegen
Denguefieber**

Ständiger Ausschuss
Reisemedizin
der DTG
StAR



Name	Vorname	Geburtsdatum/ Pers.-Nr./ Etikett
Reiseland/-länder, Reisedauer		

Stand: 03. 03.23

Zur Abschätzung des Risikos möglicher Nebenwirkungen durch die Impfung und zum Ausschluss von Gegenanzeigen beantworten Sie bitte folgende Fragen:

	Ja	Nein
Ist oder war bei Ihnen eine Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Impfstoffe bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie in letzter Zeit körperliche Veränderungen/Störungen Ihres Allgemeinbefindens bemerkt; hatten Sie in den letzten Tagen Fieber? wenn ja, was/welche und wann?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist Ihre körpereigene Abwehr (Immunsystem) durch eine Krankheit (z. B. innere Erkrankung, HIV- Infektion) oder durch bestimmte Behandlungen (Chemotherapie, Hyposensibilisierung, Antikörpergabe, Kortisontherapie, Strahlentherapie, Transplantation) beeinträchtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nehmen Sie Medikamente ein oder bekommen Sie Medikamente gespritzt? Falls ja, welche?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhalten oder erhielten Sie Immunglobuline oder immunglobulinhaltige Blutprodukte wie Blut oder Plasma in den letzten 3 Monaten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden Sie während der letzten 4 Wochen geimpft? Falls ja, wogegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Sie bei früheren Impfungen ohnmächtig geworden? Hatten Sie bei der Impfung Schwächegefühle?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nur für Frauen : Sind Sie schwanger , planen Sie eine Schwangerschaft in den nächsten 4 Wochen oder stillen Sie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen des Impfarztes/der Impfärztin zum Aufklärungsgespräch:

(z.B. individuelle Risiken, mögliche Komplikationen, spezielle Fragen, Wiederimpfung etc.)

Über die Denguefieber-Impfung und ihre möglichen Unverträglichkeiten und Nebenwirkungen wurde ich umfassend informiert. Ich habe das Aufklärungs-Merkblatt sowie den Fragebogen vollständig gelesen, verstanden und zutreffend beantwortet. Ich hatte die Möglichkeit, alle mich interessierenden Fragen mit dem Arzt/der Ärztin zu besprechen und habe keine weiteren Fragen mehr.		
Ich möchte geimpft werden:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ich benötige eine Kopie dieses Bogens:		<input type="checkbox"/> ja
Aufklärung durchgeführt <input type="checkbox"/> Impfung durchgeführt <input type="checkbox"/>	Chargensticker	
Datum, Unterschrift Impfarzt/-ärztin, ggfs. Stempel		Datum, Unterschrift Patient/-in/ggfs. Erziehungsberechtigte/-r*

*Sollte ein/e Sorgeberechtigte/r allein unterschreiben, wird mit der Unterschrift erklärt, dass diese Person das alleinige Sorgerecht hat oder im Einvernehmen mit der/dem anderen Sorgeberechtigten handelt.

Wichtige Informationen zur Denguefieber-Impfung mit Qdenga®

Die Erkrankung - Denguefieber

Denguefieber wird durch das Dengue-Virus (DENV) verursacht, das in 4 verschiedenen Untergruppen (DENV-1 bis DENV-4) in tropischen und subtropischen Regionen vorkommt. Es ist die häufigste, durch Mücken übertragene Viruserkrankung bei Reisenden aus Deutschland und gilt für beruflich Reisende als Berufskrankheit. Es gibt keine spezifischen Behandlungsmöglichkeiten.

Denguefieber ist durch hohes Fieber mit einem zweigipfligen Fieverlauf, Kopf- und starken Gliederschmerzen, einem masernähnlichen Hautausschlag, Blutbildveränderungen und Blutungsneigung gekennzeichnet. Schwere Verläufe mit Schock, Blutungen und Beeinträchtigung der Funktion lebenswichtiger Organe sind insgesamt selten, werden jedoch eher bei erneuter Infektion sowie bei Erstinfektionen durch Dengue-Virus Typ 1 (DENV-1) und Dengue-Virus Typ 3 (DENV-3) gesehen. Man kann mehrfach an Denguefieber erkranken, da die durch die Infektion resultierenden Antikörper nur kurze Zeit auch gegen die jeweils anderen Untergruppen schützen.

Schutz vor Denguefieber – Mückenschutz und Impfung

Denguefieber wird durch tagsüber stechende, schwarz-weiße Mücken übertragen. Diese Mücken übertragen auch andere Viren, z.B. Chikungunya und Zikavirus. Daher sind Mückenschutzmaßnahmen sinnvoll und wirksam. Darüber hinaus ist eine in Europa zugelassene Impfung seit Februar 2023 in Deutschland verfügbar.

Wirksamkeit der Impfung Qdenga®

Die generelle Wirksamkeit gegen Denguefieber aller 4 Untergruppen betrug während eines 4,5-jährigen Beobachtungszeitraums 61%. Die Wirksamkeit gegen schweres Denguefieber mit Krankenhauseinweisung lag in diesem Zeitraum bei 84%. Bei Menschen, die noch nie infiziert waren (sog. Seronegative) betrug die Wirksamkeit 54% gegen Denguefieber und 79% gegen schweres Denguefieber. Bei zuvor schon einmal Infizierten war die Wirksamkeit etwas höher, 64% respektive 86%. Bei einer differenzierten Analyse der 4 Virus-Untergruppen 3 Jahre nach der 2. Impfung zeigt sich ein gemischtes Bild. So konnte bei seronegativen Menschen kein Schutz mehr gegen DENV-3 (Infektion und schwere Infektion) nachgewiesen werden. Wegen fehlender Viruszirkulation im Studienzeitraum konnte kein Schutz gegen DENV-4 nachgewiesen werden.

Wer kann von der Impfung profitieren?

Nach gegenwärtigem Wissensstand können nach Abwägung von Nutzen und Risiko vor allem folgende Reisende in Hochrisikogebiete mit Dengue-Übertragung von einer Impfung mit Qdenga® profitieren:

- Langzeit- oder häufig Reisende, z.B. beruflich Entsandte
- Besucher bei Freunden und Verwandten (sog. VFR), die häufige oder längere Aufenthalte dort planen
- Personen, die bereits Denguefieber durchgemacht haben
- Personen mit dem Risiko eines schweren Verlaufs (Schwangerschaft, höheres Lebensalter, Übergewicht, schwere und chronische Vorerkrankungen, Ulkuskrankheit, Bluterkrankungen, Therapie mit Steroiden und Antirheumatika (sog. NSAR)).